

Jesus provoziert Fassungslosigkeit

Jesus war sehr begabt darin, die Menschen um sich herum fassungslos zu machen. Immer wieder warf er mit dem, was er sagte oder tat, die gewohnten Maßstäbe über den Haufen und stellte damit viele geltende Überzeugungen in Frage.

Er verstörte und schockierte durch seinen Umgang mit Regeln und Geboten, durch sein Zugehen auf Menschen, die am Rand der Gesellschaft standen, durch seine Liebe, Großzügigkeit und seine Güte. Ob Jesus Momente der Fassungslosigkeit provozierte, um die inneren Grenzen der Vorstellung bei den Menschen beweglich zu machen? Wollte er fassungslos machen, damit eine neue Fassung, eine neue Ordnung möglich wird?

Aufgabe:

1. Lest euch die beiden Erzählungen von Jesu Provokationen in verteilten Rollen gegenseitig laut vor. (Erzähler, Jesus, Pharisäer, „sie“)
2. Tauscht euch darüber aus, wie ihr euch in der Rolle der Personen gefühlt habt.
3. Formuliert Sätze aus Sicht der verschiedenen Personen, die in den Erzählungen vorkommen, die diese Gefühle in Worte fassen – die Hoffnungen, Ängste, Absichten oder Irritationen. Schreibt sie in die Sprechblasen auf der Rückseite des Arbeitsblattes.

Das Ährenraufen am Sabbat

23 Und es begab sich, dass er [Jesus] am Sabbat durch die Kornfelder ging, und seine Jünger fingen an, während sie gingen, Ähren auszuraufen.

24 Und die Pharisäer sprachen zu ihm:

„Sieh doch! Warum tun deine Jünger am Sabbat, was nicht erlaubt ist?“ 25 Und er [Jesus] sprach zu ihnen: „Habt ihr nie gelesen, was David tat, da er Mangel hatte und ihn hungerte, ihn und die bei ihm waren: 26 wie er ging in das Haus Gottes zur Zeit des Hohenpriesters Abjatar und aß die Schaubrote, die niemand essen darf als die Priester, und gab sie auch denen, die bei ihm waren?“

27 Und er sprach zu ihnen: „Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen. 28 So ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat.“

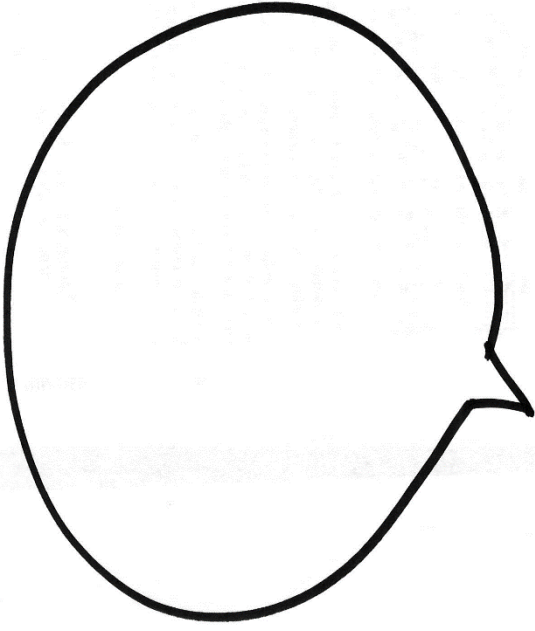
Die Heilung am Sabbat

31 Und er [Jesus] ging abermals in die Synagoge. Und es war da ein Mensch, der hatte eine verdorrte Hand. 2 Und sie [die Pharisäer/Schriftgelehrten] gaben acht, ob er ihn am Sabbat heilen würde, damit sie ihn verklagen könnten.

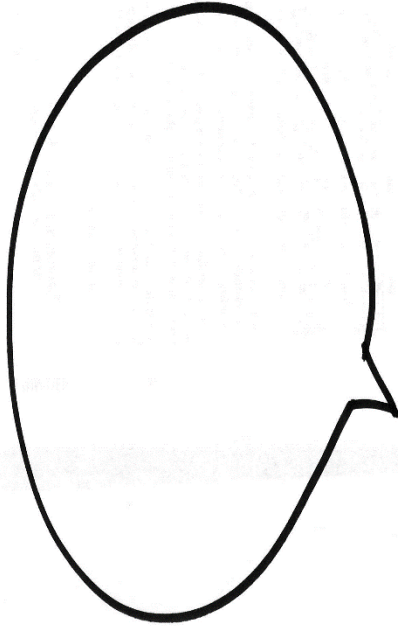
3 Und er sprach zu dem Menschen mit der verdorrten Hand: „Steh auf und tritt in die Mitte!“ 4 Und er sprach zu ihnen: „Was ist am Sabbat erlaubt: Gutes tun oder Böses tun, Leben retten oder töten?“ Sie aber schwiegen still.

5 Und er sah sie ringsum an mit Zorn, betrübt über ihr erstarrtes Herz, und sprach zu dem Menschen: „Strecke deine Hand aus!“ Und er streckte sie aus; und seine Hand wurde wieder gesund. 6 Und die Pharisäer gingen hinaus und hielten alsbald Rat über ihn mit den Anhängern des Herodes, dass sie ihn umbrächten.

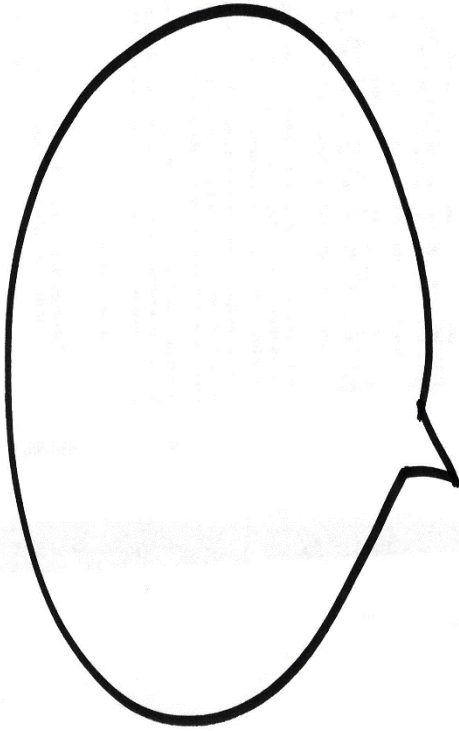
(Markus-Evangelium 2,23 – 3,6)



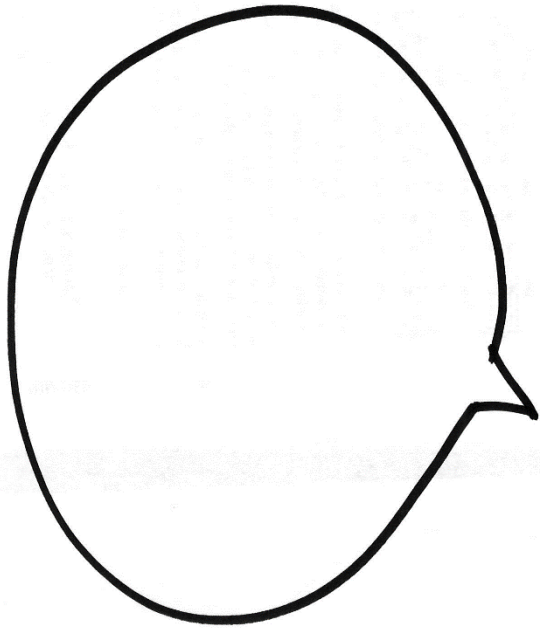
Pharisäer/ Schriftgelehrter



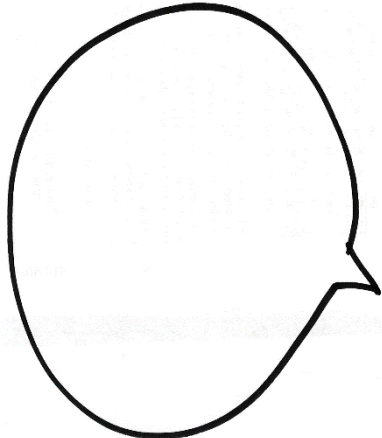
Mann mit verdorrter Hand



Jünger



Jesus



Anhänger des Herodes